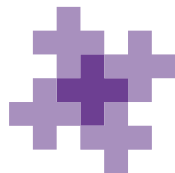


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

„Gemeinde: Bist du dabei?“



Ausgabe 3/2022 • Juni 2022 - August 2022

evangelisch sein 
DEKANAT SCHWABACH



Liebe Leserinnen und Leser,

„Wollt ihr auch weggehen?“ (Joh 6,67).

Jesus stellt diese Frage seinen Jüngern. Nach einer Predigt hatte es Ärger gegeben. Die einen fanden Jesus anmaßend, die anderen zu radikal, wieder andere fühlten sich in ihren Zweifeln ertappt. Jesus lässt ihnen die Freiheit der Entscheidung.



Gehen oder Bleiben? Längst scheint nicht mehr der Kirchaustritt, sondern das Mitglied-Bleiben eine bewusste Entscheidung zu sein. Nach allem, was wir wissen, treten viele Evangelische nicht aus der Kirche aus, weil sie sich konkret über etwas ärgern oder enttäuscht sind. Oder weil sie woanders eine religiöse Heimat finden. Sondern weil sie, obwohl getauft, nie erlebt haben, dass christlicher Glaube für ihr Leben wichtig geworden ist. Sie haben nichts gegen Jesus. Aber sie haben keine Gründe fürs Bleiben. Und oft genug auch niemanden im Freundes- oder Kollegenkreis, der davon erzählen könnte, warum er oder sie gerne und bewusst geblieben ist.

„Wollt ihr auch weggehen?“ – Vor diese Entscheidung gestellt, betont Petrus als Sprecher der Jünger: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens! Wer in der Kirche bleibt, auch nach der Konfirmation, auch wenn das erste Gehalt am Konto ist, der tut das heute nicht aus Gewohnheit oder aus sozialem Druck. Vielleicht sind es Erinnerungen an intensive Momente in der Konfirmandenzeit. Erste Gehversuche mit dem Beten. Eine Ahnung, dass es dieses unfassbare „Du“ gibt, das sie in der Kirche Gott nennen, das mich hört und dem ich wichtig bin. Begegnungen mit Menschen, die das glaubwürdig leben. Eine Gemeinschaft, die für mich betet und mich nicht nur nach Erfolg und Leistung beurteilt.

Petrus bleibt, weil er bei Jesus Worte des ewigen Lebens findet. Für mich beschreibt das gut, welche Sehnsucht mich in der Kirche bleiben lässt: Dort werde ich angesprochen. Dort finde ich Worte, die ich mir nie selbst sagen könnte. In Gesprächen, in Predigten und Andachten, in Liedern, die ich mitsinge. Und manchmal spricht Gott auch ganz ohne Worte, in der Stille, im Hören von Musik, im gemeinsamen Lachen oder im Engagement für eine gute Sache.

Als Dekanin erlebe ich auch, dass Kirche manchmal „zum Davonlaufen“ ist: bürokratisch, heillos selbstbezogen, unbeweglich, fehlbar. Alles kein Grund zum Weggehen! Denn das Gegenteil von Weggehen ist ja nicht (Stehen-)Bleiben, sondern Weitergehen. Neugierig bleiben – und Hinhören, wohin Gott mich und seine Kirche führt.

Dekanin Berthild Sachs

Vier von Vielen, Vielen...

Wie viele Angebote es in unserer Gemeinde gibt! Sie leben vom Mitwirken engagierter Ehrenamtlicher, von denen wir vier – stellvertretend für viele – vorstellen:



„Wenn ich aus dem Urlaub oder von der Arbeit heimkomme und den Turm der Stadtkirche sehe, dann bekomme ich ein Heimatgefühl und es geht mir das Herz auf!“

sagt **Horst Häberlein**, der vor einigen Jahren dem Aufruf folgte, eine „Türmer-Gruppe“ mit zu gründen. Schon früher war er aktiv gewesen, unter anderem in der Konfirmandenarbeit, bis ihm – wie vielen – aus beruflichen Gründen die Zeit ausging. Neben Führungen, zum Teil begleitet von Geschichten und Bewirtung, kümmern sich die Türmer um organisatorische Arbeiten. *„Es gibt immer was zu tun! Und ich schätze die Gemeinschaft. Davon lebt eine Gemeinde doch schließlich!“*



*„Ich bin der Vorsitzende des Jugendausschusses“, erzählt **Nicolas Reck** und berichtet vom Jugendtreff, der jährlichen Themenwoche, dem Planen von Projekten. Er ist seit*

rund fünf Jahren dabei: „Ich wurde während des Konficamps angequatscht, ob ich mich nicht mehr engagieren will, und hab seitdem in der Jugendarbeit Freunde gefunden. Wichtig ist mir auch, dass ich die Werte, die unser Glauben vermittelt, gern in einer Gemeinschaft vertrete!“



Als **Vera Mederer** mit Mann und Kind zurück ins heimatliche Schwabach gezogen war, suchte sie Kontakt zu anderen Eltern mit Kindergartenkindern. *„Ich hab dann gemerkt, in*

*der Gemeinde gibts keine entsprechende Gruppe. Dann dachte ich mir, ich organisiere eben eine! Seit November trifft sich unser **Minibabb** jeden Donnerstag, mal im MatZe, mal auf dem Spielplatz. Meine gute Vernetzung aus der früheren Jugendarbeit ist mir für den Aufbau der Spielegruppe sehr zugutegekommen.“*



*„Es liegt mir nicht, Verantwortung nur abzugeben – ich will mich auch engagieren!“, sagt **Achim Knepper**, der wohl mittlerweile rund 30 Jahre*

Erfahrung in der Mitgestaltung kirchlicher Musik hat. „Ich bin stellvertretender Chorleiter des Posaunenchores und wirke auch oft in Chor oder Orchester mit.“ Achim Knepper hat einfach große Freude an Musik. „Aber ich schaue auch gerne in andere Töpfe und auf andere Themen und entscheide deswegen gerne aktiv mit!“



Sehnsucht



„Was soll ich in der Kirche?“ sagte ich zu einer Klassenkameradin, „da sitzen lauter alte Leute und die Predigt spricht mich nicht an.“ – „Komm doch zu uns, wir machen einen Gottesdienst für Jugendliche!“ lud sie mich ein. – Ich kann mich nicht erinnern, je dort gewesen zu sein. Ich finde das mittlerweile schade, denn vielleicht wäre eine schöne Gemeinschaft daraus entstanden.

Und heute? Ich gehe nur sporadisch in die Kirche – Corona ist eine super Ausrede. Und die Woche ist eh schon so voll, da brauche ich nicht noch einen Termin am Sonntagmorgen. Auch fühle ich mich meist fremd in der Kirche, es fällt mir schwer, Anschluss zu finden. Wahrscheinlich liegt das mit daran, dass ich einfach zu selten da bin. Die Predigt jedoch bewegt

mich meist durchaus. Sie erinnert mich wieder an das wirklich Wichtige im Leben, gibt neue Denkanstöße, motiviert zu neuen Sichtweisen oder Verhalten.

Anschluss haben mein Mann und ich seit Jahren in einer geistlichen Gemeinschaft für Ehepaare. Bei unseren Treffen in ganz Deutschland begegnen wir lieb gewordenen Bekannten, wir singen Lieder, die wir inzwischen gut kennen. Wir bekommen Impulse für unser Leben als Paar und für jeden Einzelnen als Mensch. Wir fühlen uns geschätzt und getragen. Deshalb nehmen wir weite Fahrten in Kauf und bringen uns gerne ein. Wir wirken mit. Dort haben wir gelernt „Wir sind Kirche“.

Und das möchte ich nun auch hier sein, in Schwabach: Kirche. Denn Kirche ist das, was WIR machen. Das hat mich auch veranlasst, hier beim Redaktionsteam mitzumachen. Ich habe eine Sehnsucht nach einer solchen Gemeinschaft, nach einer lebendigen Kirche. Hier, in meiner Gemeinde. Und ich habe mir überlegt, wo ich mich einbringen kann.

Welche Sehnsucht haben Sie? Wie soll Kirche für Sie sein? Und was können Sie dazu beitragen? Denn WIR sind Kirche!

Andrea Wegner

www.burmannfloristik.com



Für Sie geöffnet:
mo–fr 8–18 uhr | sa 8–13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

 Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

JUNGLE FEELING
FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Mitarbeiten? Ich? Das kann ich nicht!

Wurden Sie schon mal gefragt, ob Sie in der Gemeinde mitarbeiten wollen? Etwa in der Jugendarbeit, im Seniorenbereich, bei den Familien? Und Ihre Antwort mündete in einer Ablehnung, nein, das kann ich nicht?

Bei Jesus gilt das nicht. Er schickt seine Jünger einfach los. Ohne Rückfragen, einfach so ins kalte Wasser. Er schickt sie immer zu zweit. Keiner ist auf sich alleine gestellt. Zu zweit haben sie immer eine Unterstützung an der Seite. Aber er schickt sie verschärft los: Sie dürfen nichts mitnehmen, kein Essen, kein Trinken, kein Geld, keine Scheckkarte, keine zusätzliche Kleidung, kein Smartphone, nur ihren Wanderstab, den dürfen sie mitnehmen. Und dann die Aufgabe: losziehen, egal wohin und dort von Jesus erzählen. Er fragt nicht, ob sie das können oder nicht. Die einzige Hilfe, die er ihnen mit auf den Weg gibt, ist die Kraft, Dämonen auszutreiben. Und dann erhalten sie noch eine Handlungsanweisung: Wenn ihr in ein Haus geht, da bleibt auch dort. Denkt nicht schon dran, wie es in einem anderen Haus sein wird. Seid da, wo ihr seid ganz. Wenn man euch nicht zuhört, dann verschwendet nicht eure Kraft und Zeit. Geht wieder. Nehmt nichts mit.

„Schüttelt den Staub von euren Füßen“, heißt es ganz plastisch in Markus 6 (in den Versen 7 bis 13). Hier ist nichts davon zu lesen, dass die zwölf lamentiert haben, das kann ich nicht, das will ich nicht. Es wird ganz nüchtern beschrieben, dass sie sich auf den Weg machten und „trieben viele Dämonen aus und salbten

viele Kranke mit Öl und machten sie gesund“. Leider ist nicht beschrieben, was die Jünger erzählten, als sie zu Jesus zurückkamen. Ob die positiven Erlebnisse überwogen? Oder schlechte Erfahrungen? Verfolgung? Ob sie sich verändert haben? Gedanken, die es wert sind, weiter gesponnen zu werden. Versetzen Sie sich gedanklich in einen der Jünger, der wider seinen Willen losziehen musste und dann erfuhr, wie offen die Mitmenschen auf die Botschaft Jesus reagierten. Auf seine Zusage, dass er an jedem Tag bei ihnen ist. Ein Jünger, der gestärkt und erfüllt von seiner Reise zurückkommt.

Vielleicht fragen Sie sich wozu? Das war vor rund 2.000 Jahren. Das hat mit mir heute nichts mehr zu tun. Fragen Sie doch mal eine oder einen der rund 600 Frauen und Männer in Schwabach St. Martin, die ehrenamtlich in über 170 Handlungsfeldern, Treffs und Teams tätig sind. Fragen Sie, warum sie das machen? Wie ihre Erlebnisse sind. Und sie werden erfahren: Alle wurden, von wem auch immer losgeschickt, gefühlt ohne jegliches Material und erfahren immer wieder, wie sie von Gott die Kraft bekommen, das zu tun, wohin sie gestellt sind. Wie gut es tut, in einer Gemeinschaft zu leben und gemeinsam mit anderen von Jesus zu erzählen und immer wieder zu erleben: mit ihm zusammen sind wir einer mehr als alle anderen.

Wenn Sie jetzt angesteckt sind, schauen Sie auf die Seite www.stmartin-schwabach.de/ehrenamt, dort finden Sie die verschiedensten Aufgaben, die nur auf Sie warten.

Jutta Schmidt



Christ und Künstler: Heinrich K. Mangold



Im Rahmen unseres diesmaligen Schwerpunktthemas erinnern wir an den Schwabacher Künstler Heinrich K. Mangold (1937 bis 2019), ein über Jahrzehnte aktives und sehr geschätztes Gemeindemitglied. Wir werden sein schöpferisches Wirken innerhalb der Schwabacher Kirchengemeinde im Rahmen einer Retrospektive würdigen.

Nicht nur durch seine Stimme im Sprengelausschuss St. Matthäus der Evangelischen Kirchengemeinde St. Martin, vielmehr durch seine Ideen und sein Engagement auch innerhalb des ökumenischen Friedenskreises, dessen Gründung der Unterstützung bosnischer Kriegsflüchtlingen galt, war er ein sehr wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. So entstanden im Laufe von über 40 Jahren unzählige mutmachende und trostpendende Texte und Bildwerke für Gottesdienste und Gemeindearbeit, für die Krankenhauseelsorge, die Trauergruppe und das Hospiz – und für die Schwabacher Stadtkirche das rechts als Beispiel abgebildete Kirchenfenster.

Einen kleinen Einblick in das reiche künstlerische Werk von Heinrich K. Mangold im kirchlichen Raum, das er aus tiefster christlicher Überzeugung schuf, können Sie sich vom 6. August bis 4. September 2022 im Kunstraum unserer Stadtkirche St. Martin beim Besuch der Ausstellung unter dem Titel „*das Wort wird dich tragen*“ verschaffen.

Nina Mangold



Überwältigend: Die Hilfsbereitschaft in Schwabach



Eine der vielen Lieferungen von Sachspenden aus Schwabach: Das Goldmobil der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach wird in der schönen Stadt Teschen ausgeladen. Diese Fahrt in unsere Partnergemeinde betreuten Reinhard Klix und Bruno Fetzter. Pfarrer Marcin Brzóska (rechts) und seine Helfer freuen sich über die große Unterstützung.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, sowie an alle helfenden Hände für die großartige Unterstützung und Mithilfe! Die bisher abgegebenen Sachspenden wurden zu einem großen Teil mit Transportern von Ehrenamtlichen zu unserer Partnergemeinde Teschen/Polen transportiert, um dortige Flüchtlinge zu unterstützen. Unsere Partnergemeinde hat eine Ausgabestelle eingerichtet. Dort können sich Geflüchtete kostenlos mit dem Notwendigsten versorgen. Die Ausgabestelle ist sehr gut nachgefragt, es kommen bis zu 50 Kunden am Tag. Die Teschener brachten außerdem einige Hilfsgüter in die Krisenzentren nach Krakau und Bieleitz, sowie in ein Hilfezentrum am Hauptbahnhof Kattowitz, dies ist eine wichtige Umsteigestation. Auch ein Flüchtlingslager mit 270 Personen in Istebna in den Bergen wird von Teschen aus unterstützt. Ein Transporter mit medizinischen Hilfsmitteln wurde ebenfalls nach Teschen gebracht. Von dort wurden diese vom Militär abgeholt und in ein Lazarett in die Ukraine gefahren. Weiterhin fuhr ein großer Lkw mit unseren Hilfsgütern direkt in die Ukraine.

In den letzten Wochen konnten mit Ihren Sach- und Geldspenden auch die in Schwabach ankommenden Flüchtlinge versorgt werden.

Auch erste Weiterleitungen von Spendengeldern (i.H.v. € 26.000,00) wurden veranlasst, damit in Teschen schnell Wohnungen bereitgestellt und bewohnbar gemacht werden konnten. Außerdem werden mit Ihren Geldspenden gezielt Einkäufe für die Geflüchteten getätigt und weitere Wohnungen in Teschen renoviert und eingerichtet. Dabei unterstützen Baumärkte aus Teschen und der Umgebung die dortige Kirchengemeinde mit Baumaterial.

Wir sind überwältigt von der großen Spendenbereitschaft. Bisher beträgt die Spendensumme € **73.891,72** (Stand 13.04.2022).

Viele Initiativen und Projekte sind entstanden, u. a. haben Schulen und andere Einrichtungen gesammelt, Kartons oder Pakete für Kinder gepackt, Firmen haben gespendet und unterstützt... Vielen Dank dafür!

Nicki und der Kindergottesdienst



„Nicki, kommst du, es ist Zeit, wir müssen gehen“, ruft die Mutter durch das Haus. „Ach nee“, denkt Nicki, „nicht schon wieder. Ich spiele hier so schön, nie habe ich Zeit dafür und nun soll ich mit in den Kindergottesdienst. Voll doof. Bei den anderen ist die Mutter doch auch nicht dabei, die dürfen da alleine hin. Aber wenn ich jetzt zu Hause bleibe, sehe ich Lara und Sophia nicht und ein Tag ohne die beiden – auch blöd“. „Nicki, wo bleibst du denn?“, wird sie von ihrer Mutter aus den Gedanken gerissen. „Jaha, ich komme schon“, ruft sie zurück und macht sich auf den Weg.

„War ja eigentlich gar nicht so schlecht, wie ich befürchtet habe“, denkt Nicki auf dem Heimweg. „Die anderen Kinder zu sehen, zu spielen, zu singen und zu basteln und eine Geschichte erzählt zu bekommen. Aber warum macht die Mutter das? Und woher hat sie immer die Ideen? Die anderen Kinder beneiden mich fast ein wenig darum“ und dann unterbricht sie ihre Gedanken. Sie muss es jetzt wissen. „Mama, warum machst du das?“ – „Was, Nicki?“, fragt die Mutter. „Was mache ich?“ – „Na, den Kindergottesdienst am Sonntag. Du bist doch kein Pfarrer. Du bist eine Mutter. Und das heißt doch Gottesdienst und den macht der Pfarrer. Also: warum machst du das? Und woher weißt du, was du sagen sollst und all das andere“, platzt es aus Nicki heraus. Sie kann

kaum noch atmen, so schnell hat sie gesprochen. „Ach deshalb warst du gerade so still, Nicki“ antwortet die Mutter lächelnd. „Da geht dir sehr viel durch den Kopf. Und weißt du, ich muss mich das auch immer mal wieder fragen. Warum mache ich das? Was ist mir wichtig? Und dann sehe ich euch Kinder, wie ihr gemeinsam spielt, singt, Spaß habt. Und ich sehe auch die großen Augen, die gespitzten Ohren, wenn die Geschichte erzählt wird. Wenn von Jesus die Rede ist, der dich und mich so unendlich lieb hat und dafür ganz schön viel durchgemacht hat, dass wir das merken. Oder die spannende Lebensgeschichte von Jakob, der seinen Bruder betrügt und die dann ganz am Ende wieder Freunde werden.“ – „Oder das Baby Mose in seinem Körbchen, das von einer echten Prinzessin gerettet wird“, ruft Nicki, „das ist meine absolute Lieblingsgeschichte! Können wir die heute Abend lesen?“ – „Aber natürlich“, antwortet die Mutter. „Weißt du Nicki, es gibt viele Kinder, die hören das zu Hause nicht. Und damit sie erfahren, wie lieb Gott sie hat, deshalb mache ich das. Und das Beste: Gott schenkt mir immer wieder gute Ideen und die richtigen Worte dafür.“

Nicki ist ganz still geworden und schaut die Mutter an. „Mama, wenn ich groß bin, dann mache ich auch Kindergottesdienst“.

Jutta Schmidt

Wir basteln ein Familienspiel



Einige Ideen:

- Hüpfte auf einem Bein durch den Raum
- Singe ein Lied
- Was war das Lustigste, das du erlebt hast?
- Worüber hast du dich heute geärgert?
- Was magst du gerne Essen?
- Woran kannst du dich erinnern als du fünf Jahre alt warst?

Euch fallen bestimmt noch viele andere Dinge ein, vielleicht auch, erst während ihr spielt, dann macht einfach ein neues Kärtchen.

Du brauchst:

- 1 großes Blatt Papier (Zeichenblock oder Karton)
- Stifte
- Ggf. bunte Klebepunkte
- Kleine Karteikärtchen oder zurecht geschnittenes Papier
- Würfel
- Spielfiguren

Zeichne auf das Blatt mit Bleistift einen Weg. Du kannst den Weg jetzt mit vielen Kreisen nachzeichnen. Manche davon sollten etwas größer sein, die kannst du dann z. B. rot ausmalen. Damit es schneller geht, kannst du Klebepunkte verwenden, davon einige größere in Rot.

Überlege dir lustige Aufgaben, die du auf die Kärtchen schreibst (oder schreiben lässt).

Spielfiguren könnt ihr aus jedem beliebigen Spiel nehmen, oder du suchst kleine Steine und bemalst die, oder du suchst, was es im Haushalt sonst noch so gibt (Weinkorken, kleine Hölzchen...). Und die Spielregeln? Kannst du dir selbst ausdenken. Jeder würfelt und wer auf einen roten Punkt kommt, muss die Aufgabe auf dem Kärtchen erfüllen, dann kommt der Nächste an die Reihe.

Viel Spaß beim etwas miteinander erleben! Und wenn du mit deinem Spiel total glücklich bist, schick uns doch ein Bild. Übrigens: Du kannst das Spielfeld auch verzieren oder dir eine Geschichte dazu ausdenken. Damit es viele Spielrunden übersteht, kannst du es auch auf ein Holzbrett aufkleben, in Folie laminieren...

Jutta Schmidt



Gemeindegarten St. Martin



Ab sofort gibt es für alle Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde einen neuen „Grünen Gemeindesaal“: Der Gemeindegarten St. Martin am Martin-Luther-Platz (hinter dem Kapitels- haus) kann für gemeindliche Treffen und Veran- staltungen gebucht werden (über das Pfarramt, Tel. 09122 9256-200 oder raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de). Eine Vermietung des Gemeindegartens St. Martin für private Veran- staltungen ist leider nicht möglich.

Betreut wird der Garten mit Unterstützung der Haustechnik der Kirchengemeinde Schwabach- St. Martin und von einer Projektgruppe, die auch die weitere Gestaltung und Entwicklung des Gartens steuert. Bei Ideen, Wünschen oder Vorschlägen, auch bei Interesse an der Mitarbeit in der Projektgruppe bitte an den Umweltbe- auftragten der Kirchengemeinde Roland Wol- kersdorfer (E-Mail: roland.wolkersdorfer@elkb.de) wenden.



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.



Wenn's um Geld geht

**Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Fairer Kaffee von El Puente: Fair vom Feld bis in die Tüte

Gemeinsam mit dem Kompensationsfonds der Klima-Kollekte hat es El Puente geschafft: Das gesamte faire Kaffeesortiment ist klimaneutral! Dabei geht es dem Unternehmen in erster Linie darum, Emissionen zu vermeiden. Durch zertifizierte Klimaschutzprojekte gleicht El Puente den trotzdem entstehenden unvermeidbaren CO₂-Ausstoß aus. Am Ende steht ein gänzlich klimaneutraler Kaffee – vom Feld bis in die Tüte! Über 20 verschiedene Fair-Trade-Kaffees aus 15 Ländern sind jetzt klimaneutral: vom Atitlán-Kaffee aus Guatemala bis zum Yha Hauka-Kaffee aus Papua-Neuguinea. Als eines der ersten Unternehmen seiner Branche kompensiert El Puente seine Emissionen entlang der gesamten Lieferkette des Kaffees und nimmt damit erneut eine Vorreiterrolle ein.

Kaffee-Anbau – Klimaschonende Mischkulturen

Der Anbau des fairen Kaffees erfolgt per se klimaschonend. Die große Mehrheit der El Puente Kaffees sind bio-zertifiziert. Die Pflanzen wachsen meist in Mischkulturen. Pflege, Ernte und Weiterverarbeitung erfolgt größtenteils per Hand. Auf umweltschädliche Dünger oder Pflanzenschutzmittel verzichten die Kleinbäuer*innen. Stattdessen nutzen sie beispielsweise die Pulpe, das Fruchtfleisch der Kaffeeirschen, als natürlichen Dünger. Diese Art des Kaffeeanbaus ist nicht nur gut für Klima und Umwelt, sondern führt auch zu einer besonderen Qualität der Kaffeebohnen.

Transport – Kaffee auf hoher See

Der Fair-Trade-Kaffee wird vornehmlich mit Containerschiffen nach Deutschland transportiert. Um hier Emissionen einzusparen, unterstützt El Puente ein herausragendes Projekt. Der El Puente Kaffee Ahoi aus Nicaragua kommt nahezu klimaneutral per Segelfrachtschiff nach Deutschland. Die verbleibenden Emissionen gleicht das Fair-Handelsunternehmen über zertifizierte Klimaprojekte der Klima-Kollekte aus.

Klimagerechtigkeit – Unternehmen tragen Verantwortung

El Puente steht im täglichen Kontakt zu den Fairhandelspartnern im Globalen Süden. Bereits seit Jahren spüren die Produzent*innen die Folgen der Klimakrise. Veränderte Regen- und Trockenzeiten führen zu Ernteverlusten. Besonders die temperaturempfindliche Kaffee-pflanze leidet unter den steigenden Temperaturen. Während die Menschen im Globalen Süden nur einen sehr geringen Teil zur Erderwärmung beitragen, stehen vor allem die Hauptverursacher, die Industrienationen, in der Verantwortung etwas gegen die Klimakrise zu unternehmen. Als Unternehmen sieht sich El Puente in der Verantwortung und arbeitet darum konsequent daran, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Wer ist die Klima-Kollekte?

Die Klima-Kollekte ist ein Kompensationsfonds christlicher Kirchen. Er unterstützt bei der Berechnung und berät bei der Einsparung von Emissionen. Darüber hinaus können Privatpersonen, Organisationen und Gemeinden unvermeidliche Treibhausgasemissionen über die Klima-Kollekte kompensieren. Mit den Ausgleichszahlungen werden emissionsmindernde Projekte im Globalen Süden finanziert.



Eine-Welt-Ladenöffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 12.30 Uhr & 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Silli Weiskirchen

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die *Taufgottesdienste* finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können sich höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen. Eine besondere Form ist der *Gottesdienst mit Taufe*, die sonntags während des Hauptgottesdienstes in der **Stadtkirche** stattfindet. Hierzukann sich nureine Familie mit ihren Kindern im Pfarramt anmelden. Bitte rufen Sie unter Telefon 09122 9256200 an.

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 – 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst und Teeniekirche mit Elternprogramm

Für Kinder im Grundschulalter gibt es monatlich den Kindergottesdienst. Das motivierte Team experimentiert gerade mit verschiedenen Formaten. Deswegen gibt es jedes Mal eine neue Idee – mal mit, mal ohne Eltern, mal draußen unterwegs, mal im Garten. Kreative Ideen haben wir viele!

Im Moment findet ihr außerdem auch unser digitales Angebot *Ki-Go-Audio*, den Kindergottesdienstpodcast, auf unserer Homepage und unserem Youtube-Kanal.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Einige Male im Jahr, vorbereitet und durchgeführt von einem Team, mit kreativen Elementen, als Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst an jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen **Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen: zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt ..., vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Sieben*, immer um *sieben* Uhr abends, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das

ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Gethsemanekirche Limbach, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, des CVJM, der Kolpingfamilie und der Neuapostolischen Kirche Schwabach (*Termine siehe Seite 15*).

Gottesdienste Juni bis August 2022

Spitalkirche, Spitalberg 5:

- › **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr
- › **Jeden letzten Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

- › **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr
- › **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

- › **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

- › **Predigtgottesdienst** am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr

St. Matthäus,

Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

- › **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr **Gottesdienst**
- › **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr **Abendgottesdienst**

St. Markus,

Konrad-Adenauer-Straße 37:

- › solange die Pfarrstelle unbesetzt ist, können leider keine Gottesdienste in **St. Markus** stattfinden.

Mittwoch, 1. Juni

Stadtkirche, 19.30 Uhr: Komplet – *Klaus Peschik*

Freitag, 3. Juni

Stadtkirche, 17.00 Uhr: Verabschiedung Diakon Gerhard Gehringer (Leiter des Kirchengemeindeamts) – *Dekanin Sachs*

Samstag, 4. Juni

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Pfarrer/in Jülich*

Stadtkirche, 19.00 Uhr: Ökumenische Pfingst-andacht – *Dekanin Sachs und ACK-Team*

Pfingstsonntag, 5. Juni

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst *Lektor Alter*

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe – *Pfarrer/in Wolf, Sabrina Meier und Team*

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr: Predigtgottesdienst – *Lektor Alter*

St. Lukas, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrer/in Bock*

St. Matthäus, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe – *Pfarrer/in Bock*

Pfingstmontag, 6. Juni

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrer/in Bock*

Stadtkirche, 11.00 Uhr: Liedermatinee zum Pfingstfest mit Johannes Green und Denette Whitter

Samstag, 11. Juni

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Pfarrer Dr. Hernoga*

Sonntag, 12. Juni, Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst *Dekanin Sachs*

Spitalkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr: Predigt-gottesdienst – *Dekanin Sachs*

Samstag, 18. Juni

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Dekanin Sachs*

Gottesdienste

19. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Dekanin Sachs

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
mit Taufe – *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Pfarrer/in Jülich*

St. Lukas, 10.00 Uhr: Gottesdienst im
Festzelt zur Kirchweih – *Pfarrer/in Bock*

St. Matthäus, 19.00 Uhr: Abendgottesdienst –
Diakonin Bakeberg

Samstag, 25. Juni

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische
Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche, 14.30 Uhr: Taufgottesdienst –
Vikar Baginski

26. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Vikar Baginski

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Konfirmanden-
Einführung – *Pfarrer Dr. Zellfelder und
Pfarrerein Bock*

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Spitalkirche, 19.00 Uhr: Tau-Gottesdienst
Tau-Team

St. Matthäus, 10.30 Uhr: Kirchweih-
Gottesdienst mit anschließendem Brunch im
Stadtteilzentrum – *Pfarrer/in Wolf*

Samstag, 2. Juli

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische
Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*

Stadtkirche, 11.00 Uhr: Taufgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

3. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
mit Hl. Abendmahl – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl – *Lektorin Scheffler*

Mittwoch, 6. Juli

Stadtkirche, 19.30 Uhr: Komplet – *Klaus Peschik*

Samstag, 9. Juli

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische
Andacht – *Pfarrer Kaiser*

10. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Matthäus, 19.00 Uhr: Abendgottesdienst
Pfarrer/in Wolf

Gemeindergarten/Kapitelshaus, 10.00 Uhr:
Kindergottesdienst mit Elternprogramm –
KiGo-Team

Samstag, 16. Juli

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische
Andacht – *Pfarrer/in Bock*

Stadtkirche, 11.00 Uhr: Taufgottesdienst –
Pfarrer/in Wolf

17. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Pfarrer Brandenburger

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst –
Pfarrer Brandenburger

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Lektorin Scheffler*

Schaftnach, 10.00 Uhr: Gottesdienst –
Pfarrer/in Bock

Samstag, 23. Juli

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische
Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*

24. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

Königsplatz, 8.30 Uhr: Bürgerfest-Gottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Matthäus, 10.30 Uhr: Mini-Gottesdienst
Pfarrerinnen Wolf

Samstag, 30. Juli

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Dekanin Sachs*

Stadtkirche, 11.00 Uhr: Taufgottesdienst –
Pfarrerinnen Bock

31. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Diakonin Bakeberg

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst –
Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr:
Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

St. Lukas, 10.00 Uhr: Festgottesdienst
zum 70. Chorjubiläum – *Dekanin Sachs und
Pfarrerinnen Bock*

Spitalkirche, 19.00 Uhr: Tau-Gottesdienst
Tau-Team

Mittwoch, 3. August

Stadtkirche, 19.30 Uhr: Komplet – *Klaus Peschik*

Samstag, 6. August

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

7. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit hl.
Abendmahl – *Pfarrerinnen Wolf*

St. Matthäus, 10.30 Uhr: Gottesdienst –
Pfarrerinnen Wolf

Samstag, 13. August

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Kaplan Stanclik*

Stadtkirche, 11.00 Uhr: Taufgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

14. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
mit Hl. Abendmahl – *Dekanin Sachs*

Samstag, 20. August

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Pfarrerinnen Wolf*

21. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas, 9.00 Uhr: Gottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

Samstag, 27. August

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Pater Sain*

28. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Pfarrerinnen Bock

Samstag, 3. September

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Ökumenische Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*
Stadtkirche, 11.00 Uhr: Taufgottesdienst –
Pfarrerinnen Bock

4. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Lektorin Scheffler

Stadtkirche, 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
N.N.

Dreieinigkeitskirche, 11.15 Uhr: Predigtgottesdienst – *Vikar Baginski*

St. Lukas, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit hl.
Abendmahl – *Pfarrerinnen Bock*

St. Matthäus, 10.30 Uhr: Gottesdienst –
Pfarrerinnen Bock

Gottesdienste

Besondere Gottesdienste

Verabschiedungs-Gottesdienst für Gerhard Gehringer am Freitag, 3. Juni um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Diakon Gerhard Gehringer (Leiter des Kirchen-gemeindeamts) mit *Dekanin Sachs*

Ökumenische Pfingstandacht am Samstag, 4. Juni um 19.00 Uhr in der Stadtkirche
mit *Dekanin Sachs* und dem *ACK-Team*

Festgottesdienst zum Pfingstmontag, 6. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtkirche
mit dem Sänger *Johannes Green* und *Klaus Peschik* an der Orgel

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am Pfingstsonntag, 5. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Unter dem Motto „*Weißt du schon, wie lieb Gott dich hat?*“

Kinder dürfen gerne ihre Taufkerze mitbringen. Gemeinsam erinnern wir uns an unsere Taufe und Gottes Versprechen, immer bei uns zu sein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle dazu eingeladen, den Vormittag bei Kaffee/Tee, Apfelsaft und Keksen gemütlich ausklingen zu lassen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kindergottesdienst – Kunterbunt für die ganze Familie am 10. Juli um 10.00 Uhr im Kapitelshaus bzw. Gemeindegarten

Gemeinsam mit den Bezugspersonen sind die Kinder zu unserem kunterbunten Kindergottesdienst eingeladen. Wir erleben verschiedene thematische Stationen, die die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Taufpaten, Nachbar:innen, Tanten und Onkeln erleben können. Umrahmt von einem gemeinsamen Abschlussimpuls. Das Team freut sich auf euch!

Minigottesdienst am 24. Juli um 10.30 Uhr in St. Matthäus

Zum Thema: „*Gute Reise!*“ – Minigottesdienst mit Reisesegen

Abendgottesdienste

Sonntag, 29. Mai um 19.00 Uhr in der Spitalkirche, Tau-Gottesdienst mit dem *Tau-Team*

Samstag, 4. Juni um 19.00 Uhr in der Stadtkirche mit *Dekanin Sachs* und *ACK-Team*, Ökumenische Pfingstandacht

Sonntag, 19. Juni um 19.00 Uhr in St. Matthäus mit *Diakonin Anke Bakeberg*, Thema: Bibel-Teilen

Sonntag, 26. Juni um 19.00 Uhr in der Spitalkirche, Tau-Gottesdienst mit dem *Tau-Team*

Sonntag, 10. Juli um 19.00 Uhr in St. Matthäus mit *Pfarrerin Wolf*, Thema: Tafeln & Teilen

Sonntag, 31. Juli um 19.00 Uhr in der Spitalkirche, Tau-Gottesdienst mit dem *Tau-Team*

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am **ersten Mittwoch im Monat**, 19.30 Uhr. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen. Termine: **1. Juni, 6. Juli, 3. August**

Einführungsgottesdienst für neue Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, 26. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Wir freuen uns riesig, dass sich wieder Jugendliche für den Konfikurs und die Konfirmation entschieden haben und begrüßen sie herzlich in diesem Gottesdienst. Kommen Sie bitte und zeigen Sie Ihr Interesse am „Nachwuchs“ der Gemeinde!

Kirchweihgottesdienst in St. Matthäus mit Brunch am Sonntag, den 26. Juni um 10.30 Uhr
Herzliche Einladung zum Kirchweihgottesdienst

in St. Matthäus. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam brunchen und die neue Küche im Stadtteilzentrum einweihen.

Familiengottesdienst in Schaftnach am Sonntag, 17. Juli um 10.00 Uhr

Er ist ein Höhepunkt im Sommer, der Gottesdienst in Schaftnach. Die ganze Gemeinde ist herzlich willkommen! Familien mit Kindern sind besonders eingeladen. Danach essen wir gemeinsam zu Mittag, lassen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen und haben viel Zeit, miteinander zu sprechen.

Versöhnung schafft Frieden – das Schwabacher Friedensgebet

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten.

Uns ist bewusst: Frieden braucht langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit.

Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verloren gehen: Nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Termine (jeweils um 19.00 Uhr): **7. Juni**, Kirche St. Sebald, Ludwigstraße 17, Kolpingfamilie Schwabach · **7. Juli**, Georgskirche Dietersdorf, Kirchenberg 5, Evangelische Kirchengemeinde Dietersdorf · **7. August**, Kirche St. Peter und Paul, Werkvolkstraße 16, Pfarrgemeinde St. Sebald

Wochengottesdienste in den Seniorenheimen

Bitte die Termine und ob die Gottesdienste in der aktuellen Situation stattfinden können bei den jeweiligen Heimleitungen erfragen:

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt,
Wittelsbacher Str. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt,
Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie,
Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald,
Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Pflegeheim am Wehr der Diakonie,
Limbacher Str. 12f, Tel. 09122 1850

Novita Seniorenzentrum,
Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas,
Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der *Dreieinigkeitskirche*, jeweils Sa., 9.00 Uhr:
28. Mai, 11., 18., 25. Juni, 9. Juli,

In der *Spitalkirche*, Sa., 9.00 Uhr: 16. Juli

Ein Glücksfall geht in den Ruhestand: Klaus Peschik



Am Sonntag, den 29. Mai 2022, wird Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik im Kantatengottesdienst in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir laden ganz herzlich zu diesem ganz besonderen Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Stadtkirche ein.

Am 1. Advent 1999 hat Klaus Peschik seinen Dienst als Kantor in St. Martin mit Aufgaben auch im Dekanatsbezirk angetreten. Und er wurde rasch zu einem Glücksfall für Schwabach und unsere Kirchengemeinde. Für viele war er einfach „der Stadtkantor“. Er führte den großen Chor der Kantorei zur Blüte mit großen Konzerten wie dem Weihnachtsoratorium und Passionskonzerten. Fachleute rechneten den Chor vor einigen Jahren zu den zehn besten Chören im Großraum Nürnberg. Er gründete den Gospelchor unserer Kirchengemeinde, den „kleinen Chor“, den Instrumentalkreis der Kantorei, die Kinderchöre „die Kirchenmäuse“ für die vier- bis siebenjährigen und den Kindersingkreis für Kinder ab acht Jahre. Mit den Kindern führte er viele Kindermusicals auf. Regelmäßig ging er in unsere drei Kindergärten, um mit den Kita-Kindern zu singen. Er initiierte die Orgelmatineen an den hohen kirchlichen Festtagen, sowie am Bürgerfest und der Kärwa, die Konzertreihe „Musik zur Nacht“ und die „Schwabacher Musiktage“. Voll dabei war

er auch bei der „Nacht der Lichter“, und nach der Wiedereröffnung der Stadtkirche war er ebenfalls sofort voll mit dabei, als ich die Idee hatte, die Komplet – das gesungene, feierliche Nachtgebet im Chor der Stadtkirche zu etablieren. Er war ein Kirchenmusiker für Groß und Klein, Jung und Alt. Kirchenmusik mit Orgel und Chor auf höchstem Niveau, aber galt es den Osterbrunnen einzuweihen, dann war er ebenso zur Stelle mit dem Kinderlied „Stubbs der kleine Osterhase“ u.ä.

Für ihn war aber Kirchenmusik immer mehr als nur kultureller Hochgenuss. Die geistliche Dimension seines Wirkens war ihm zentral wichtig. Den Gemeindegottesang begleitete er so, dass man gut mitsingen konnte. Wie er den Introitus im Hauptgottesdienst sang und begleitete, war für mich damals eine Entdeckung, als ich nach Schwabach kam: rhythmisch und innig, nicht als trockenen, seelenlosen Sprechgesang.

Im Februar 2002 zeichnete ihn die SPD Schwabach mit dem Kulturpreis „Heimatnah und grenzenlos“ aus. 2004 wurde sein Wirken mit der Ernennung zum „Kirchenmusikdirektor“ gewürdigt.

Ja, er war ein Glücksfall für Schwabach und unsere Kirchengemeinde! Danke Klaus!!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Auf neuen Wegen: Unser „Herr der Zahlen“



Über 18 Jahre hat er das Evangelisch-Lutherische Kirchengemeindeamt in Schwabach geleitet: Diakon Gerhard Gehringer. Ab Juli 2022 stellt er sich neuen Aufgaben in Regensburg.

Wenn Diakon Gerhard Gehringer zu Sitzungen kam, dann hatte er dicke Aktenordner im Gepäck. Dann präsentierte er lange Excellisten und viele, viele Zahlen. Und nie habe ich erlebt, dass er irgendeine dieser Zahlen nicht erläutern konnte. Gerhard Gehringer war als Geschäftsführer der Gesamtkirchenverwaltung und Leiter des Kirchengemeindeamts unser „Herr der Zahlen“. Was für Pfarrerinnen und Pfarrer oft notwendiges Übel und ungeliebte Last ist, Verwaltung, Haushalts- und Finanzierungspläne, kirchenaufsichtliche Genehmigungen, Datenschutz – für Gerhard Gehringer war es das tägliche Brot. Und wohl auch ein wenig Berufung, der er sich mit absoluter Akribie, mit immensem Fleiß und Leidenschaft widmete. Seit 2004 arbeitete er im Schwabacher Kirchengemeindeamt, zunächst als stellvertretender Leiter, seit 2007 als Amtsleiter. Fürs Schwabacher Dekanat hätte es keinen Besseren geben können. Sparsamkeit und Investition in die Zukunft waren für ihn keine Gegensätze. Unzählige Pfarrhaussanierungen hat er begleitet. Kitas und Gemeindehäuser wurden um- und manchmal auch neugebaut. Große Kirchensanierungen

wie die Schwabacher Stadtkirche hat er mit Ausdauer und Verhandlungsgeschick begleitet, aber ganz genau so engagierte er sich für die kleinen Kirchlein wie St. Oswald in Mäbenberg. Auch sein eigenes Amt hat er „umgebaut“ – zu einem modernen Dienstleister für die Kirchengemeinden. Das Projekt einer dekanatsweiten Kita-Geschäftsführung wurde zur Erfolgsgeschichte, der sich immer mehr Kirchengemeinden anschließen.

Nun will sich unser „Herr der Zahlen“ noch einmal neuen Aufgaben stellen. Als Geschäftsführer der Regensburger Alumneumsstiftung ab 1. Juli erwarten ihn gewaltige Zahlen und große Bauprojekte. Hier in Schwabach wird er nicht nur mir fehlen – mit seiner Gründlichkeit und stillen Nachdenklichkeit, mit seinem allumfassenden kirchlichen Verwaltungswissen, mit seinem feinen Humor – v. a. aber mit seiner Liebe zu den Kirchengemeinden und den Menschen, die in und für die Kirche im Dorf und die Kirche in der Stadt arbeiten.

Wir verabschieden Gerhard Gehringer mit einem besonderen Gottesdienst in der Stadtkirche am Freitag, 3. Juni 2022, um 17.00 Uhr und anschließend Dank- und Abschiedsfest.

Dekanin Berthild Sachs



St. Martin: Personalien



Vorstellung von Ekaterina Semenova

Hallo, mein Name ist *Katy*. 2020 habe ich meinen Abschluss als Deutsch- und Englisch-

lehrerin in Russland gemacht. Danach habe ich ein Jahr als au pair in München gearbeitet und parallel noch einen Abschluss als Russischlehrerin erworben.

Seit März 2022 mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin. Aktuell bin ich in der Kita, im Hort und im Eine-Welt-Laden tätig.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Katy



Abschied von Frau Gerstner

Am 1. April ist es so weit – nach knapp 13 Jahren hauptamtlichen Dienstes in der Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt als Rentnerin.

Bereits im September 1993 startete mein Dienst als Gemeindereferentin in der Kirchengemeinde Wendelstein, wenige Jahre später bekam ich die Beauftragung zur Prädikantin mit Sakramentsverwaltung. Im Mai 2009 begann dann mein zusätzlicher Teildienstauftrag in Schwabach.

Rückblickend kann ich voller Dankbarkeit sagen: Es waren reiche und erfüllte Jahre. Aus dem großen Schatz der Erfahrungen, die ich gesammelt habe, möchte ich zwei beispielhaft herausgreifen: In den Senioreneinrichtungen Pentas, Novita und Hans-Herbst-Haus und vertretungsweise in drei weiteren Pflegeheimen in Schwabach habe ich regelmäßig Gottesdienste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert und unzählige Besuche gemacht. In all den Jahren – bis Corona kam – habe ich in fast

jedem Gottesdienst nach der Predigt jeden Teilnehmenden persönlich gesegnet. Ich ging durch die Reihen, legte jedem einzeln die Hand auf, sprach ihm ein kurzes Bibelwort zu und segnete ihn. Oft durfte ich miterleben, wie Gott Menschen in der Tiefe berührt hat mit seiner Liebe, mit seinem Trost. Manchmal flossen Tränen und manch/e Heimbewohner/in kam nach dem Gottesdienst nach vorne und bedankte sich mit strahlenden Augen oder erzählte mir von ihrem Kummer und dem empfangenen Trost.

Etwa 95 Trauerfeiern von Schwabacher Bürgern wurden mir im Lauf der Jahre übertragen. So viele unterschiedliche Lebensgeschichten wurden mir anvertraut, jede einzigartig. Es war mir ein Herzensanliegen, dazu beizutragen, dass jedes Leben am Ende noch einmal (oder gar zum ersten Mal) gewürdigt wird. Immer wieder staunte ich, wie Gott Menschen führt, wie viel Lebensfreude er schenkt und wie viel Bewahrung. Jedes Mal hat es mich von Neuem berührt, zu hören, wie Gott durch tiefes Leid hindurchgetragen hat und wie viel Hilfe und Trost in schweren Tagen er schenkte.

Ich freue mich darauf, als Ehrenamtliche auch weiterhin Gottesdienste zu gestalten, insbesondere in Wendelstein, Großschwarzenlohe und Röthenbach St. Wolfgang.

Ihre Annette Gerstner

St. Martin: Personalien



Abschied von Frau Kupke

Eine sehr schöne Zeit geht für mich zu Ende.

Zu Beginn der Freiphase meiner Altersteilzeit 2009 wollte ich mich gerne ehrenamtlich engagieren. Da ich zu diesem Zeitpunkt auch in die evangelische Kirche eintrat, ergab sich nach einem Gespräch mit Herrn Pfr. Dr. Zellfelder quasi sofort eine Möglichkeit, im Seniorenkreis St. Martin mitzuwirken.

Dieser wurde kurz zuvor von Elsa Marthold übernommen, die sehr viel Erfahrung aus kirchlichen Aktivitäten mitbrachte. Wir waren ein

gutes Team. Leider verstarb sie 2020 viel zu früh. 2017 wurde das Team durch Christa Theel erweitert.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei meinen Seniorinnen. Sie waren eine wirkliche Bereicherung in meinem Leben. Ebenso danke ich allen Dozenten, die mit den unterschiedlichsten Themen zu Gast bei uns waren. Ein Highlight war die Kooperation mit einer fünften Klasse der Karl-Dehm-Schule mit ihrer Lehrerin Fr. Fleischer, initiiert durch Elsa Marthold. Danke auch dem gesamten Team aus dem Pfarrbüro.

Die gute Nachricht: Der Kaffeetreff St. Martin geht weiter, mit Christa Theel und Helga Reif, einer Neu-Schwabacherin.

Liebe Leserinnen und Leser, ich würde mich freuen, wenn auch Sie durch Ihr Kommen den Kreis erweitern und bereichern würden.

Leben Sie wohl.

Lioba Kupke

Abschied des Vorbereitungsteams „Frühstückstreffen für Frauen“ in Penzendorf

Nach fast 30 Jahren sagen wir: „Ade“. Ja, ihr habt richtig gelesen. Wir, vom Team des Frühstückstreffens, verabschieden uns. Schon vor „Corona“ hatten wir beschlossen, das Frauenfrühstück aus persönlichen Gründen und aufgrund von Mitarbeiterinnenmangel nicht mehr fortzusetzen.

Das letzte Frühstückstreffen war schon geplant: mit gutem Essen und viel Musik in gemütlicher Atmosphäre. Aber leider haben uns die Corona-Maßnahmen „einen Strich durch die Rechnung“ gemacht. Deshalb, zum Abschied, diese Zeilen von uns.

Jedes Mal konnten wir erneut staunen und uns darüber freuen, wenn wir euch als fröhliche Gäste begrüßen durften. Das hat es uns im Team leicht gemacht, mit Spaß und Begeisterung alles zu organisieren und vorzubereiten

und mit den Schwierigkeiten, die es auch gab, umzugehen. Gott hat uns immer treu begleitet. Wir haben seine Wunder erlebt und wurden selber reich beschenkt.

Herzlichen Dank für eure Treue, Unterstützung und Gebete. Das Frühstückstreffen für Frauen endet, aber die Wege mit unserem Herrn gehen weiter.

Behüt euch Gott und seid gesegnet.

Euer Penzendorfer Frauenfrühstücks-Team

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Gerstner, Frau Kupke und dem Vorbereitungsteam „Frühstückstreffen für Frauen“ in Penzendorf für ihren treuen und wertvollen Dienst in unserer Kirchengemeinde und wünschen Ihnen allen Gesundheit und Gottes Segen.

St. Martin: Wir bitten um Hilfe



Stadtteilzentrum St. Matthäus

Das Mesner-Team Eichwasen: Unterstützung gesucht

Gerne feiern wir in St. Matthäus Gottesdienste. Viele Helferinnen und Helfer wirken jedesmal mit. Hierbei kommen *der Mesnerin* / dem *Mesner* besonders wichtige Aufgaben zu: die Lieder anschlagen, die Gottesdienstbesucher am Eingang begrüßen, den Altar schmücken ...

Dafür suchen wir in St. Matthäus ab sofort tatkräftige Unterstützung! Sorgfältige Einarbeitung wird garantiert.

Bei Interesse und/oder Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Silvia Wolf: 0157/52075469; E-Mail: Silvia.Wolf@elkb.de

Unterstützen Sie uns: Wir freuen uns auf Sie!

Ein Erfolgsprojekt unseres Familienzentrums MatZe im Eichwasen braucht immer wieder aktive Unterstützung:

Integrationspaten gesucht



Seit Februar 2015 begleiten und unterstützen Integrationspaten des Familienzentrums MatZe

Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren. Durch alltägliche Aktivitäten wie gemeinsames Backen und Kochen, Spielen und Lesen, Spaziergänge uvm. entsteht zwischen Paten und Patenkind eine enge Beziehung, die das Kind in seinen emotionalen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen stärkt und Paten bereichert.

Integrationspaten sind also ehrenamtliche, längerfristig freiwillig tätige individuelle Begleiter für Kinder. Aufgrund des wachsenden Bedarfs und des Erfolgs dieses von der Schwabacher Stiftung Integration finanziell unterstützten Projektes sucht das Familienzentrum MatZe fortlaufend engagierte Ehrenamtliche.

Sind Sie interessiert? Bitte wenden Sie sich an Claudia Amm-Deilke, Tel.: 09122 872393, E-Mail: familienzentrum.matze.sc@elkb.de



Gemeindebrief-Austräger gesucht

Haben Sie **Lust und Zeit**, vier Mal im Jahr unseren Gemeindebrief bei einem Spaziergang auszutragen? Wir suchen **neue Gemeindebrief-Austräger/innen** für die **Gebiete**:

- ▶ *Karlsbader Str., Maisenlachweg, Marienbader Str., Platenweg, Saazer Str., Sandfeldweg*
- ▶ *Fuchsgraben*
- ▶ *Albrecht-Dürer-Str., Am Wiesengrund, An der Rodelbahn, Cranachstr., Grünwaldstr., Holbeinstr., Michael-Kupfer-Str., Reichenbacher Str., Reichswaisenhausstr., Talstr., Wolgemutstr.*
- ▶ *Wilhelm-Albrecht-Str. 1-25, 32+34, Dr.-Georg-Betz-Str. 1-11, 6-14*
- ▶ *Eichwasenstr., Johann-Forster-Str., Spalter Str.*

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Frau Müller**:
Telefon **09122 9256-227**, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de.

Anzeige

„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wie viel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“: „Übergänge eröffnen neue Chancen“. Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

Übergänge
eröffnen neue
Chancen

1+1 schafft Übergänge

Alle Spenden werden durch die Landeskirche verdoppelt.
Spendenkonto: Evangelische Bank eG Kassel, IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15, www.evangelische-bayern.de

kda
Kirche in Bayern



**An jedem und jeder in
der Gemeinde zeigt der
Heilige Geist seine Wirkung
in der Weise und mit dem Ziel,
dass alle etwas davon haben.**

1. Korinther 12,7
(Guten Nachricht)

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberg Str. 13

hier gibt es:

Möbel, Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Bücher und mehr



Nürnberg Str. 15

hier gibt es: Kleidung, Textilien

Telefon: 09122 1816410

Montag	10.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag (jeder 2. und 4. Samstag im Monat)	10.00 bis 13.00 Uhr

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen. Ob Sie auf Ihr Geld schauen wollen oder mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein.

Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag ihre **Kleidung bügeln** lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1,00 € pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3,00 €.

Das Möbelgeschäft des Kaufhaus Wertvoll befindet sich jetzt im Haupthaus in der Nürnberg Str. 13. Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie unter 09122 1816410 oder per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de. Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter www.stmartin-schwabach.de/kaufhaus-wertvoll

K.A.T.Ze –

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale

Seit mehr als 40 Jahren für Kinder und Eltern da: dienstags geöffnet von 8.30 bis 11.30 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr wird in der K.A.T.Ze im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a gut erhaltene Kinderkleidung (jetzt Sommerware), Umstandsmode und Kinderspielzeug angenommen und in Kommission verkauft.

Neben den normalen Öffnungszeiten der K.A.T.Ze haben die Kunden auch am Samstag, **4. Juni** von 10.00 bis 12.00 Uhr und am Samstag, **2. Juli** sogar schon von 9.00 bis 12.00 Uhr die Gelegenheit, im Angebot zu stöbern und oft hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176 vielleicht für ein Schnäppchen zu erwerben. Ab dem 2. Juli wird die Ware auch zum halben Preis angeboten.

In den **Pfingstferien** ist die K.A.T.Ze am 7. und 8. Juni geschlossen. Der letzte Verkaufstag im ersten Halbjahr ist Mittwoch, der **27. Juli**, nach den Sommerferien öffnet die K.A.T.Ze wieder am Dienstag, **13. September** und nimmt die Herbst- und Winterware an.

Zum Schutz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bitten wir unsere Kunden, während ihres Aufenthalts in der K.A.T.Ze eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

Alle drei K.A.T.Ze-Teams können noch Unterstützung brauchen. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns zu den Öffnungszeiten unter Telefon 09122 9256-339 an.

Karin Wolfermann

Offene Stadtkirchenführung

Am Sonntag **5. Juni** findet um 15.00 Uhr eine offene Stadtkirchenführung statt. Dauer: 60 bis 75 Minuten, Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche. Kosten: Erwachsene: 5,00 €, Jugendliche (6 bis 17 Jahre): 3,00 €, Kinder: frei.



„Mitten im Schimmer“ Liedermatinee am Pfingstmontag, 6. Juni um 11.00 Uhr in der Stadtkirche

Liebe und Einsamkeit, Sehnsucht und Friede, Tod und Erlösung sind die Themen, die in Franz Schuberts Liedschaffen zentral sind. Unsterbliche Texte von Goethe, Rückert, Heine und anderen setzte Schubert in intensive und tief berührende Musik um. Vor einem Jahr haben Johannes Green und Denette Whitter schon einmal die Musik Franz Schuberts in die Stadtkirche getragen, anlässlich einer Ausstellung der Fotografien Greens. Die Begeisterung der Anwesenden damals ist der Anlass für diese (rein musikalische) Fortsetzung.

Johannes Green studierte Gesang in Würzburg u. a. bei Ingeborg Hallstein und Cheryl Studer. Sein künstlerischer Schwerpunkt ist die Gestaltung von Liedprogrammen in Kombination mit eigenen Fotografien – in Schwabach war letztes Jahr in der Stadtkirche zu sehen: „*An die Musik – Fotografien zu Liedern von Franz Schubert*“. Der Gasteig in München, das Stadtmuseum Bad Tölz, die Galerie Christoph Dürr (München) u. v. m. waren ebenso Gastgeber für Greens [Kunst|Lied]-Projekte. Denette Whitter leitet die Opernakademie Schloss Henfenfeld,

ist Dozentin an der Musikhochschule Nürnberg und international als Klavierbegleiterin und Solistin gefragt. Die Matinee findet am Pfingstmontag im Anschluss an den Festgottesdienst mit Pfarrerin Heidrun Bock, begleitet von KMD Klaus Peschik an der Orgel, statt.

Weitere Informationen: www.johannes-green.de und www.opernakademie-henfenfeld.de

Klingender Klinggraben

Inzwischen ist das „Musikalische Abendgebet“ eine kleine Tradition geworden, mit dem wir im Juni und Juli einmal in der Woche den Tag ausklingen lassen: ab dem 9. Juni jeweils donnerstags um 19.00 Uhr auf dem Hof von Emmaus (Klinggraben 18). Haben Sie Lust, sich mit Gitarre, Akkordeon, Flöte oder Geige selbst einzubringen? Dann setzen Sie sich bitte mit Pfarrerin Heidrun Bock in Verbindung.



Foto: Werner Bakeberg

Kaffee-Treff St. Markus

Wir freuen uns, Sie zu selbst gebackenen Kuchen, Kaffee und Tee begrüßen zu dürfen. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und haben viel Zeit zum Reden. Es gelten die aktuellen Zugangs- und Hygieneregeln. Bitte bringen Sie bei Bedarf entsprechende Nachweise mit. Jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr an folgenden Terminen: **18. Juni, 23. Juli, 20. August**



Kulturhäppchen mit Gabriele Fuchs am Sonntag, 26. Juni 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr

Das Team der Kulturhäppchen im Evangelischen Haus freut sich sehr, für den Kulturhäppchen-Abend die Schwabacher Malerin Gabriele Fuchs als Referentin ankündigen zu können.

Gabriele Fuchs ist in Brasilien geboren. Sie hat in vielen Ländern der Welt gelebt, bevor sie 2017 nach Schwabach kam. In Schwabach in der Bachgasse 16 hat sie ihr Atelier, wo sie Werke befreundeter Künstler ausstellt, aber auch selbst malt und ihre Bilder spontanen Besuchern erklärt. Gabriele Fuchs spricht sehr gern über Kunst – und das merkt man ihren lebhaften, interaktiven Vorträgen auch an.

Das Team der Kulturhäppchen bietet dazu wieder liebevoll zubereitete Häppchen und Getränke für einen anregenden, interessanten Frühabend. Herzliche Einladung ins Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4! Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Aktuelles aus dem MatZe

Jeden Montag **Mittagstisch**: Warmes Mittagessen von 12.00 bis 13.30 Uhr; Kaffee & Kuchen bis 14.30 Uhr

Internationale Kochgruppe im MatZe

Die internationale Kochgruppe des Familienzentrums MatZe, Wilhelm-Dümmler-Str. 116b,

lädt herzlich am 27. Juni und 25. Juli, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren. Es gelten die aktuellen Zugangs- und Hygienere-



geln. Bitte bringen Sie bei Bedarf entsprechende Nachweise mit. Anmeldungen und nähere Informationen sind unter Telefon 09122 872393 (Claudia Amm-Deilke) oder, 09122 85230 (Susanne Fehrenbach) möglich. Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!

SeniorenKino auf Pilgerwegen

Donnerstag, 30. Juni von 14.00 bis 16.30 Uhr

Das nächste SeniorenKino im Luna-Kino, Neutorstraße 1 in Schwabach nimmt die Kino-Besucher mit auf den langen Weg nach Santiago de Compostela in Spanien. Der Film „*Ich bin dann mal weg*“ von 2015 mit David Striesow in der Hauptrolle wurde nach dem gleichnamigen Bestseller von Hape Kerkeling gedreht. Ab 14.00 Uhr lädt das SeniorenKino-Team der Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen im großen Kinosaal. Günter Leickert wird dazu wieder passende Melodien zum Film spielen. Um ca. 14.45 Uhr beginnt der Film. Der Eintritt beträgt 5,00 €, für Kaffee und Kuchen wird um Spenden gebeten.

Veranstaltungen

Frauenfrühstück

Dienstag, 5. Juli von 9.00-11.00 Uhr

Leider musste unsere Referentin urlaubsbedingt absagen, sodass das Frauenfrühstück im Evangelischen Haus zum Zeitpunkt der Drucklegung noch kein Thema hat. Sicher ist aber: Es gibt ein liebevoll zubereitetes Frühstück, freundlich dekorierte Tische, aufbauende Musik und sicher auch eine interessante Referentin und ein spannendes Thema. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Kulturhappchen Spezial im Innenhof

Sonntag, 10. Juli 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinsam in fröhlicher Runde Wander-, Volks- und Fahrtenlieder singen – Pfarrer Volker Schoßwald & Co und das Kulturhappchenteam machen das wieder möglich. Unter dem Baum im *Innenhof des Evangelischen Hauses in der Wittelsbacher Straße 4* ist Gelegenheit zum gemeinsamen Singen mit Gitarrenbegleitung. Die Melodien sind bekannt, Texte bekommen Sie von uns. Sie müssen nicht gut singen können, Hauptsache, Sie singen gern! Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bietet das Kulturhappchenteam eine kleine Vesper und Getränke an. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.



Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberg Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

Turm der Stadtkirche ab Juli endlich wieder zugänglich

Das Turm-Team möchte auch in diesem Jahr Interessierten den einzigartigen Blick auf die Stadt Schwabach ermöglichen. In den ersten sechs Monaten eines jeden Jahres ist er geschlossen, um dort brütenden Vögeln die erforderliche Ruhe zu verschaffen. Ab 1. Juli ist der Turm wieder zugänglich.

Die geplanten Turmführungen finden zu den folgenden Terminen statt:

Samstag, **16. Juli**, 19.00 Uhr

Sonntag, **14. August**, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Samstag, **27. August**, 19.00 Uhr

Maximal 6 Personen können gleichzeitig mit auf den Turm hinaufsteigen. Die Führungen dauern jeweils eine gute Stunde. Sie beinhalten den Besuch des Glockenstuhls und einen Turmrundgang mit der Möglichkeit, Fotos zu machen. In der Türmerstube gibt es Informationen über den Turm und interessante Geschichten über das Leben der Türmerfamilien. Der Treffpunkt ist an der Eingangstür zum Turm. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung beim Pfarramt ist unbedingt erforderlich: Telefon-Nr. 09122 9256-200 oder per E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Das Türmersteam freut sich auf Ihren Besuch. Bitte bringen Sie vorsichtshalber einen Mundschutz mit.

Mitarbeitendendankfest

am Mittwoch, 20. Juli ab 18.00 Uhr

Endlich dürfen wir wieder gemeinsam feiern, und das tun wir auch! Wir laden ganz herzlich zu unserem beliebten **Mitarbeitendendankfest** ein, wie immer im Hof des Friedrich-Boeckh-Hauses.

Veranstaltungshinweise: Karin Wolfermann

Installation „Pfingstfeuer“ in der Stadtkirche vom 3. bis 19. Juni



Illustration: Beate Baberske

Die Installation „Pfingstfeuer“ will die oft unsichtbare Wirkkraft des Heiligen Geistes im Raum sichtbar machen und damit die Botschaft des Pfingstfestes unterstreichen. Unverfügbarkeit und Wandelbarkeit sind Eigenschaften, die Feuer mit dem Heiligen Geist verbindet. Beide entziehen sich der Einflussnahme, sie sind da und plötzlich weg, tauchen an anderer Stelle auf und können genauso schnell wieder verschwinden. Transparenter Stoff kann im Gegenlicht unsichtbar werden, bei der Überlagerung zweier Stoffe Muster bilden, die sich ständig verändern und an Flammen erinnern. Der sogenannte „Moireé“

wird in Verbindung mit der Farbe Rot somit zum Feuer.

Beate Baberske macht sich bei ihren Installationen zunutze, dass Textil sehr leicht und wandelbar ist. Zusammengefasst passen die Stoffe in eine Schuhschachtel. In der Kirche greift man daher schon seit Jahrhunderten auf Stoff zurück, wenn sich ein Raum verändern soll, das Zittauer Fastentuch zum Beispiel füllt die Kirche raumhoch aus.

Warum nicht das Pfingstwunder mit Stoff sichtbar machen? Seit 2008 fallen in der Lorenzkirche in Nürnberg rote, transparente Stoffe zu Pfingsten und besonderen Anlässen aus dem „Heilig-Geist-Loch“.

Für die Stadtkirche sollen viele schmale Bänder in Dunkelrot, Rot, Orange und warmen Gelb die Orte, an denen der „Geist“ ausgesprochen oder bereits visualisiert wird, markieren: Es wird unterschiedlich lange Bahnen über dem Hauptaltar, der Kanzel und dem Lesepult geben. Drei Bahnen „haken“ sich in die Orte „ein“: ein Band im „Heilig-Geist-Fenster“, das zweite Band in der Kanzel und ein Band vom „Heilig-Geist-Loch“ in den Hauptaltar. Damit wird indirekt auf die Trinität verwiesen, die durch Pfingsten selbst hergestellt wird. Die Bänder verbinden somit Himmel und Erde, die unterschiedlichen Längen der unteren Kanten und das einheitliche Ende an der oberen Kante einer auf den Brüstungen der beiden Fenster aufliegenden Stange unterstreichen die Dynamik einer Bewegung von oben nach unten.

Beate Baberske hofft, dass sich die leichten Stoffe im Raum leicht bewegen, damit das Feuer lebendig wird. Kommen Sie in der Pfingstnacht vorbei und schauen Sie selbst, was das textile „Pfingstfeuer“ mit Ihnen und dem Raum macht.

Beate Baberske (Textilkunstforscherin)

**Ausstellung im Kunstraum der Stadtkirche
vom 25. Juni bis 24. Juli 2022:**

Wir, das Kreuz auf Gottes Schultern / Vergib uns unsere Schuld

Indem wir weiter direkt oder indirekt Menschen leiden lassen, quälen, töten, wiederholen wir immer und immer das Leiden Jesu. Wir sind unerträglich und hoffen trotzdem, dass Gott uns weiterträgt, als Kreuz auf seinen Schultern. Leid und Hoffnung können in Manon Heupels großformatigen Ölgemälden empfunden und bedacht werden.

Weitere Informationen: www.manonheupel.com

**Ausstellung im Kunstraum der Stadtkirche
vom 6. August bis 4. September 2022:**

„das Wort wird dich tragen“



Im Kunstraum in der Stadtkirche erinnern wir an den Schwabacher Künstler Heinrich K. Mangold (1937 bis 2019), der über Jahrzehnte in der und für die Gemeinde aktiv war. Eine Retrospektive würdigt sein schöpferisches Werk zu kirchlichen Themen in und um Schwabach. Geplant ist unter anderem, seine historische Druckpresse mit darauf gedruckten Karten mit vielen verschiedenen Motiven zu zeigen.



KANTATENGOTTESDIENST

Am **Sonntag, 29. Mai 2022** ab 10.00 Uhr verabschiedet sich Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik in der Stadtkirche mit der Bachkantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“. Die Predigt hält Dekanin Berthild Sachs.

Eine Würdigung von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik?! Ein kurzer Artikel reicht wahrlich nicht, um alles aufzuzählen, wofür wir, die „Kantoreifamilie“, ihm danken möchten!

Erst jetzt wird vielen bewusst, was Klaus Peschik in den vergangenen 23 Jahren geleistet hat und wie viele musikalische Höhepunkte er uns geschenkt hat.

Neben der Aufführung von zwei Oratorien im Jahr mit dem großen Chor und dem Ansbacher Kammerorchester gestaltete er Gottesdienste mit dem Posaunenchor oder dem „kleinen Chor“, spielte viele Orgelmattineen in der Stadtkirche, führte mit dem Kindersingkreis Kindermusicals auf, brachte das Konzert in der Silvesternacht, das Neujahrskonzert, die Orgelmusik zum Oster- und Pfingstfest, die Musik zur Nacht, die Schwabacher Gospelnight, die Festmusik mit dem Instrumentalkreis, die Nacht der



Lichter, den Kantatengottesdienst, die Musik zum Advent oder die Orgelmusik zur Weihnacht zur Aufführung ...

Auch wenn musikalisches Wirken in der Gemeinde zu seinen Aufgaben gehörte, verstand es Klaus Peschik, überdurchschnittlich viel und musikalisch Anspruchsvolles darzubieten. Sein großes Anliegen war immer, Menschen jeden Alters zum Musizieren und zum Singen zu motivieren. Wie gut ihm das gelang, beweist die Tatsache, dass er sich nie um Nachwuchs sorgen musste und viele seiner Musiker und Sänger ihm immer treu blieben. Ausschlaggebend dafür war sein stets geduldiger und respektvoller Umgang mit den Menschen, denen er nie zu viel abverlangte, und von denen er doch das Höchstmaß forderte, ohne dass sie es wirklich merkten. Geduldig und zielorientiert brachte er die jeweiligen Ensembles dazu, eine klangliche Einheit zu bilden und bei Konzerten emotional und ausdrucksstark zu musizieren, was die vielen positiven Kritiken beweisen. Sein Ansporn und Anspruch war auch ihr Anspruch.

Die Mitglieder aller Ensembles der Kantorei wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Angelika Preinl und Martina Reim

CHORJUBILÄUM PENZENDORF

Lukas feiert am Sonntag, 31. Juli um 10.00 Uhr

Seit 70 Jahren bereichert der Kirchenchor St. Lukas unser Gemeindeleben, davon 54 Jahre unter der Leitung von Werner Pehnelt. Wir feiern dies Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst, selbstverständlich unter Mitwirkung des Chores. Die Festpredigt hält Frau Dekanin Berthild Sachs. Im Anschluss an den Gottesdienst stoßen wir auf das Jubiläum an. Kommen Sie und freuen Sie sich mit!



INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

Da die Kirchenmusikerstelle noch bis September nicht besetzt ist, entfallen alle Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei sowie der Orgelunterricht. Nähere Auskünfte erteilt das Pfarramt.

Kirchenchor Penzendorf

Donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31-33, Leitung: Werner Pehnelt.

Gospelchor „Hope and Glory“

Proben samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr zweibis drei Mal im Monat unter der Leitung von Ana Paula Sena im Gemeindehaus St. Matthäus im Eichwasen, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c. Der Chor freut sich über neue Mitsänger in allen Stimmlagen. Kontakt: gospelchor.schwabach@gmail.de



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks

Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich online anmelden können (E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de), Telefon 09122 9256-420. **Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Tage vorher erforderlich.**

Gesundheit und Wohlbefinden durch Fasten, ambulante Fastenbegleitung nach Dr. Buchinger

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Dabei helfen uns Übungen zur Wahrnehmung und Achtsamkeit für unseren Körper. Und wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart. Termine: jeweils donnerstags 18.30 bis 20.00 Uhr am 23. Juni und 28. Juli. Schwabach, Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c. Leitung: Diakonin Anke Bakeberg, Meditationsanleiterin (Juni), Dr. Guy M. Cliqué, Pfarrer, Meditationsanleiter (Juli), kostenfrei, Spende erbeten.

Besondere Bäume in Schwabach Geführter Stadtspaziergang

An verschiedenen Stationen erfahren Sie Erstaunliches und Wissenswertes über Bäume im Schwabacher Stadtgebiet. Zwischendurch gibt es „Baum-Poesie“. Leitung: Thomas Mulzer, Stadtgärtner Schwabach; Karin Hollub-Rau, Stadtratspflegerin für Umwelt, Naturschutz und Klima. Donnerstag, 21. Juli, 18.30 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt: Pavillon im Stadtpark Schwabach, Kosten 5,00 €.



Spirituelle Orte* in Schwabach entdecken. Ruhe und Inspiration – mitten in der Stadt

* Die Broschüre „Spirituelle Orte“ ist im Bürgerbüro am Königsplatz erhältlich.

Spirituelle Orte laden zu kleinen Auszeiten ein. Schwabach hat solche Orte, die man nicht vermutet. Die Stille eines Parks, die Erhabenheit eines Kirchenraums oder das Plätschern eines Baches inspirieren. Meditative Impulse an vier Stationen gestalten einen gemeinsamen Weg, der Kraft für den Lebensalltag geben will.

Dienstag, 26. Juli, 18.30 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus. Königsplatz 1, Schwabach, Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, Kosten: 5,00 €.

Leichtigkeit und Lebenslust... Workshop mit SoulCollage®, einer spirituell-kreativen Methode

Die innere Leichtigkeit finden und bewahren ist eine weitverbreitete Sehnsucht. Das unbeschwertere Kind, der neckische Clown oder der humorvoll-weise Narr sind Aspekte unserer

Seele, die gerne (wieder)entdeckt und belebt werden wollen. Auch die christliche Spiritualität kann Räume zu heiterer Gelassenheit eröffnen, Mittwoch, 27. Juli, 16.30 bis 20.30 Uhr, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, EG (barrierefrei), Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, Kosten: 28,00 € inklusive Materials, Snacks und Getränken.



Wald! – heilsam und stärkend mit allen Sinnen erleben.

Waldführung mit Anregungen für Körper, Seele und Geist

Unterwegs werden meditative Impulse gegeben, einfache Körperübungen und Sinneserfahrungen angeleitet. Beginn und Ausklang in der Pilgerkapelle.

Dienstag, 9. August, 18.00 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz nahe der Jakobuskapelle im Heidenberg bei Kammerstein. Leitung: Monika Wiesner-Kiebel, Yogalehrerin SKA, Kräuterpädagogin, Friederike Spörl-Springer, Diakonin, Kosten: 19,00 €.



Kirchen-Radtour Schwabach-Kammerstein mit Kirchenführung und Picknick

Die Tour (mit Rückweg 15 km) führt nach Kammerstein, dort gibt es eine Kirchenführung.

Nach einem Schwenk über die Jakobuskapelle geht es zum Rastplatz bei Haag, dort wird gemeinsam gepicknickt, bitte alles dafür Nötige selbst mitbringen.

Donnerstag, 11. August, 17.00 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt: Stadtkirche Schwabach am Martin-Luther-Platz, Leitung: Reinhard Klix, kostenfrei, Spende erbeten.

Hätten Sie vielleicht ein Zuhause für mich?



© lassetdesign/Fotolia

GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten? **Dann melden Sie sich bei uns!**

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de



Für die ältere Generation

Senioren-Kaffeetreff St. Martin:

Jeweils dienstags um 14.30 Uhr (**14. Juni, 12. Juli**) im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4. Leitung: Christa Theel (Tel. 09122 4941) und Helga Reif (Tel. 09122 8898959).

St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33. Termine: **1. Juni:** Geschichte und Geschichten rund um Glocken · **6. Juli:** Sommerfest · **3. August:** Thema noch nicht bekannt · **5. Oktober:** Danken und Dankbarkeit · Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 09122 72029), Helga Janich (Tel. 09122 694646), Ulla Kiesel (Tel. 09122 13335) und Hilde Wimmer.

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr. Termine: **8. Juni** im Kath. Pfarrzentrum „Wer kennt die Pflanzen der Bibel“ · **13. Juli** im Kath. Pfarrzentrum „Wir planen einen Grillnachmittag im Pfarrhof“ · Information: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

im Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18, immer am Donnerstag von 14.30

bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Termine: **2. Juni, 7. Juli, 4. August.** Information: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im Pfarrsaal, Werkvolkstr. 16: mittwochs um 14.00 Uhr · **15. Juni** (geplant): Busfahrt nach Heideck von 13.00 bis 18.00 Uhr mit Rahmenprogramm (Ortsführung, Besuch in der „Kapell“, dazwischen Kaffeetrinken) · **20. Juli:** Gesünder essen (verlegt vom urspr. 16. März), Im August entfällt der Seniorenkreis · Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 09122 16992).

Blaues Kreuz Schwabach

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, jeweils donnerstags 19.30 Uhr, Wittelsbacherstr. 4, 3. OG, Seminarraum. Informationen unter Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4a: **Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr** im Keller: Kegeln, Billard, Kartenspiele · **Freitag, 20.00 Uhr** im Keller: Kegeln, Billard · Informationen: Irene Fischer-Pavlista; Tel. 09876 305 (AB)

CVJM Schwabach e. V.

Bibeltreff: Montag **20. Juni., 18. Juli** jeweils um 18.30 Uhr im Evang. Haus, Anna-von-Weling-Raum · **4. bis 6. Juni:** Pfingsttagung des CVJM-Landesverbandes Bayern in Bobengrün · **9. Juni:** Ausflug in den Aischgrund mit Pkw-Fahrgemeinschaften, Treffpunkt: Parkplatz Markgrafensaal, 13.00 Uhr; Anmeldungen bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntags Gottesdienst um 10.00 Uhr, gleichzeitig Livestream: Albrecht-Dürer-Str. 37, Schwabach, Tel. 09122 1881471, www.lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund

Sommerprogramm 2022:

Donnerstag, 23. Juni: *Studienfahrt nach Schloss Seehof* (Führung, Wasserspiele, Kaffeepause, Mittagessen in der Brauereigaststätte Hummel in Merkendorf bei Bamberg).

Montag, 18. Juli, 14.30 bis 16.00 Uhr: *Sommerfest: „Ab in den Urlaub“*, Vorträge und Lieder mit Akkordeon mit Elke Winkler und Team.

Montag, 29. August, 14.00 Uhr: *Sommer an der Schwabach* (DEF, Seniorenrat und Kneippverein Schwabach) im Kneippgarten Am Neuen Bau 1, Schwabach, Thema: „Die Schwabach, Segen und Fluch einer Stadt“ mit Gerhard Ittner, Leitung: Johanna Ittner

Nachfolgerin gesucht!

Für die Wahl zur 1. Vorsitzenden des Dt. Evang. Frauenbundes Ortsverband Schwabach wird eine Nachfolgerin für Johanna Drechsel gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Drechsel, Tel. 09122 75586.



Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED^{CH} GROUP



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

Kindergottesdienst

monatlich // wechselnde Orte



Für Kinder im Grundschulalter gibt es monatlich den Kindergottesdienst. Das motivierte Team experimentiert gerade mit verschiedenen Formaten. Deswegen gibt es jedes Mal eine neue Idee – mal mit, mal ohne Eltern, mal draußen unterwegs, mal im Garten. Kreative Ideen haben wir viele!

Termine: **10. Juli**, 10.00 Uhr im Kapitelshaus/ Gemeindegarten (Martin-Luther-Platz 1).

Im Moment findet ihr unser digitales Angebot **Ki-Go-Audio**, den Kindergottesdienstpodcast, auf unserer Homepage **www.stmartin-schwabach.de** und unserem Youtube-Kanal (einfach „Schwabach St. Martin“ eingeben).

Gruppen:

Kindergruppe in St. Markus

Spiel, Spaß und vieles mehr verspricht der Gruppentreff der evangelischen Jugend in der Konrad-Adenauer-Straße 37. **Freitags** von 15.30 bis 17.00 Uhr für alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Ansprechpartner: Amy, Tel. 0157 39374531; Moritz, Tel. 0151 55820265

Kidstreff – Kindergruppe in St. Lukas

Gemeinsam eine gute Zeit zusammen haben – darum soll es in der Kindergruppe in Penzendorf gehen. Einmal monatlich im Stadtteilzentrum St. Lukas. Das Mitarbeitendenteam: Anja Ußkurat, Luca Ploß, Elisa Troidl und Sabrina Meier. Aktuelle Infos werden bei

St. Lukas ausgehängt und sind auf der Homepage zu finden. Bei Fragen wendet euch an: Sabrina.Meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

MiniBabb – Kindergruppe im Matze

Im Stadtteilzentrum St. Matthäus gibt es ab sofort ein Angebot für Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahren) und deren Eltern. Auch die Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen! Wöchentlich **donnerstags** von 15.30 bis 17.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Schulferien und Feiertage ausgenommen). Ansprechpartnerin: Vera Mederer, Anmeldung: vera.mederer@gmail.com

Jugendtreff

14-tägig // Zweitwohnsitz

Treffen, Quatschen, Spaß haben! Treffpunkt für Jugendliche, Konfirmanden und Mitarbeitende der EJ St. Martin. **Jeden 2. Dienstag** im Monat von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr (14. Juni, 12. Juli, usw.). Einfach vorbeikommen! Bei Fragen steht euch die Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier, Tel. 0163 1981940, gerne zur Verfügung.

Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

monatlich // Zweitwohnsitz

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich monatlich um verschiedene Aktionen zu planen und gemeinsam miteinander inhaltlich unterwegs zu sein. In der Regel **montags gg. 19:00 Uhr**. Bei Fragen stehen euch die Vertreter:in Elena Beck und Patrick Krich gerne zur Verfügung (Tel. 0152 24846153).

Jugendausschuss

monatlich // wechselnde Locations

Der JAS hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten. Wenn ihr Anliegen oder Ideen habt, wendet euch dazu gerne an sabrina.meier@elkb.de und wir können im JAS darüber reden.

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Scheinbar

wöchentlich // St. Markus

Im Stadtteilzentrum im Forsthof, in der Konrad-Adenauer-Straße 37, hat die kommunale, offene Jugendarbeit der Stadt Schwabach ihren Platz. Für Teens (ab 13 Jahren) Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag 17.00 bis 21.00 Uhr. Für Kids (6 bis 12 Jahre) Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr. Mehr Infos dazu findet ihr im Schaukasten vor Ort. Bei Fragen stehen euch die Mitarbeitenden Philipp Seidel (philipp.seidel@schwabach.de) und Maria Seitz (maria.seitz@schwabach.de) Rede und Antwort.

Babberlabab

wöchentlich // Familienzentrum MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsam gechillt, gekocht, gewerkelt. *Wir freuen uns auf euch!*

Die Türen stehen folgendermaßen offen: **Kinder bis 12 Jahre:** Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 15.30 bis 18.30 Uhr. **Teens ab 13 Jahre:** Montag, 18.30 bis 21.00 Uhr und Freitag, 18.30 bis 21.00 Uhr.

Fragen beantwortet euch Paul Hermann gerne: paul.hermann@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // Albrecht-Dürer-Str. 37

Sonntags, 10.00 Uhr: Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen ab 3 Jahren. **Dienstags, 18.30 Uhr: EC-Teens** ab 13 Jahren, zur selben Zeit: EC-Jugend ab 16 Jahren. **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 9 Jahren. Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de. Bei Fragen steht euch die Jugendpastorin Simone Ulsen-

heimer gerne zur Verfügung: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de.

Pfadfindergruppen VCP – Stamm

Astrid Lindgren

wöchentlich // Stadtteilzentrum Emmaus

Die Kindergruppen *Krummelus* und *Rumpelwichte* freuen sich auf Jungen und Mädchen, die gerne spielen, basteln, singen und Abenteuer drinnen und draußen erleben wollen. Termine: **Krummelus** (7 bis 9-jährige): Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr; **Rumpelwichte** (9 bis 11-jährige): Dienstag, 17.30 bis 19.00 Uhr; **Takatukas** (12 bis 14-jährige): Donnerstag, 17.45 bis 19.15 Uhr; **Adler** (14 bis 17-jährige): Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Bei Fragen steht euch Lea Stallwitz, E-Mail: info@vcp-lindgren.de, Mobil: 0177 4881504 gerne zur Verfügung.

Evangelische Landjugend

wöchentlich // Grünes Haus

Donnerstag 20.00 Uhr, Jugendliche ab 14 Jahren im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Schwabach, Flurstraße 56. Bei Fragen stehen euch Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 und Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145 gerne zur Verfügung.

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen unter Tel. 09122 93980, per E-Mail über schwabach@johanniter.de Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Trainee-Kurs für Jugendliche

Der Trainee-Kurs ist ein Angebot der Dekanatsjugend für alle Jugendlichen nach der Konfirmation. Ziel des Kurses ist es, sich selbst besser kennenzulernen und Kompetenzen zu erwerben, die man in der Kinder- und Jugendarbeit gebrauchen kann. Ein Jahr lang werden Impulse gegeben, Erfahrungen gemacht und relevante Themen bearbeitet. Z. B. geht es um Rhetorik, Gruppendynamiken, von Gott sprechen... Bei Interesse auf der Homepage unter

ej.dekanat-schwabach.de anmelden oder bei Sabrina Meier, Tel. 0163 1981940, nachfragen!

Segenssprüche online

Segen empfangen, schnell und unkompliziert – einfach, weil es gerade guttut und nötig ist? Folgen Sie www.segen.jetzt

Verstärkung in Penzendorf gesucht

Wundervolle Wertevermittlung, spaßige Spiele, bunt-kreative Bastelaktionen... In der Kinder- und Jugendarbeit haben viele Gaben Platz und werden gebraucht! Konkret suchen wir Verstärkung für unsere Teams rund um den **Kindergottesdienst** und für den **Kidstreff Penzendorf**. Ob nun Kaffee kochen, Geschichte erzählen, Bastelmaterial vorbereiten oder etwas ganz anderes. Wir freuen uns über jede:n der/die Interesse daran hat, Wertschätzung und Liebe an die

nächste Generation weiter zu geben. Man kann gerne auch mal „zum Schnuppern“ bei einem Termin vorbeischaun. Alles Weitere dann gerne in einem persönlichen Gespräch: einfach bei Sabrina Meier, Tel. 0163 1981940, melden.

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forsthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4, (Innenstadt)

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**



Akademie Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen

in Ihrem Unternehmen

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



 SpargelhofAdel

 milch.spargelhof.adel

Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf.

Aus Liebe zum Leben

johanniter.de/hausnotruf-testen

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 27.09.2021 bis 07.11.2021. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort / Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.



JOHANNITER

**Jetzt 4 Wochen
gratis testen und
Preisvorteil sichern!***

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955



- *Es wurden getauft:*

- *Es wurden beerdigt:*





Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Bestattungsinstitut **Plößner-Göttel KG**



- ✦ Vorsorge
- ✦ Beratung
- ✦ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb

Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.

UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4

Schwabach

Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSIONSTITUT
sigrun alter

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Marita Heiß-Hertle,
Tel. 872393, E-Mail: Kita.matthaeus.sc@elkb.de
Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de
Beauftragter für die historischen Kirchenbücher: Armin Gläsel,
E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de
Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin,
Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200

Redaktion: Miriam Adel, Pfarrerin Heidrun Bock (ViSDP), Artur Fuchs, Jutta Schmidt,
Dr. Daniela Schwardt, Doris Reinecke, Boris Wendisch, Andrea Wegner und das Pfarramtsteam

Gestaltung: Boris Wendisch

Druck: Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, Schwabach,
Tel. 09122 9380-0, Auflage: 6.500.

Bildnachweise: Stadt Schwabach (S. 2), Doris Reinecke (S. 4), Erich Sacco/istockphoto (S.5),
Artur Fuchs (S. 5), Boris Wendisch (S. 1, 9, 17, 21), Regina Zapp (S. 20), Pixabay (S. 2, 8).

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe September-November 2022:
1. Juli 2022

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Musik liegt in der Luft“

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie.

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte vorher an das
Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung:
Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!
Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin:
Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,

Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,

Leitung: *Susanne Fehrenbach*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindertagesstätte St. Matthäus, Kindergartengruppe Bienenstock, Bodelschwinghstr. 2-4,

Telefon 09122 9315500, E-Mail: kita.matthaeus.bienenstock.sc@elkb.de

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,

Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,

Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindereferentin: Dipl. Soz.-Päd. *Christine Biemann-Hubert*, KASA der Diakonie, Telefon 09122 98414-202, E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13+15, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin:

Diakonische Gemeindereferentin *Christine Biemann-Hubert* (Kontaktdaten siehe oben),

E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 635900, E-Mail: diakoniestation-rednitzhembach@diakonie-roth-schwabach.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911, www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-412, Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Die Stelle ist zurzeit vakant.

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *Klaus Trinks*, Telefon 09122 9256-222, E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbellegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200 oder Tel. 01573 2669559, E-Mail: raumbellegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,
E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrfrauen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekanin des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekanin Berthild Sachs, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 0151 52118479
E-Mail: berthild.sachs@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,
E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,
E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit)

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,
E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Koordination Jugendarbeit)

Die Stelle ist zurzeit vakant. Für Jugendarbeit: Jugendreferentin Sabrina Meier (siehe S. 39)

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de